

A Inhaltsfeld: B inhaltliche Schwerpunkte C Welche Kompetenzen werden weiterentwickelt / angestrebt: a) Sachkompetenz b) Urteilskompetenz c) Kompetenzkompetenz : Vorschläge zur Konkretisierung im Unterricht D Glossar	Jahrgang: EF Fach/Kurs: Kath. Religion Schulj.: 2017/2018	Lehrwerk: Religions-buch Oberstufe Cornelsen	Letzte Überarbeitung Datum: 7.7.2017 Kürzel: HiIP, BürM, HeuC
---	--	---	---

A

Anthropologie: IF 1 (Der Mensch aus christlicher Perspektive)

- Religiosität in der pluralen Gesellschaft
- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

B

mögliche Themen:

- Was ist der Mensch? Mensch als Natur- und Kulturwesen, Unterscheidung zum Tier
- Mensch als Ebenbild Gottes (Einführung in die methodische Bibelarbeit)
- Zwischen Freiheit und Determinismus
- Ist der Mensch gut oder böse?
- (ggf. Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben)

C

a)

IF 1: SuS...

- identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie,
- deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst),
- unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen,
- erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab.

b)

IF 1: SuS ...

- bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form,
- erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann).

c)

- Arbeit mit Filmen: z.B. Matrix, Truman Show

<p>A Inhaltsfeld: B inhaltliche Schwerpunkte C Welche Kompetenzen werden weiterentwickelt / angestrebt:</p> <p>a) Sachkompetenz b) Urteilskompetenz c) Kompetenzkompetenz : Vorschläge zur Konkretisierung im Unterricht</p> <p>D Glossar</p>	<p>Jahrgang: EF Fach/Kurs: Kath. Religion Schulj.: 2017/2018</p>	<p>Lehrwerk: Religions-buch Oberstufe Cornelsen</p>	<p>Letzte Überarbeitung Datum: 7.7.2017</p> <p>Kürzel: HiIP, BürM, HeuC</p>
--	---	--	---

A

Ethik: IF 5 (Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation)

- Charakteristika christlicher Ethik

B

mögliche Themen:

- Umweltethik und Tierethik
- Genforschung, Abtreibung, Sterbehilfe usw.

C

a)

IF 5: SuS...

- erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen,
- erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung,
- analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen,
- erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik.

C

b)

IF 5: SuS ...

- erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung,
- erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können,
- erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive.

C

c)

- Genforschung: Gattaca (Film)

<p>A Inhaltsfeld: B inhaltliche Schwerpunkte C Welche Kompetenzen werden weiterentwickelt / angestrebt:</p> <p>a) Sachkompetenz b) Urteilskompetenz c) Kompetenzkompetenz : Vorschläge zur Konkretisierung im Unterricht</p> <p>D Glossar</p>	<p>Jahrgang: EF Fach/Kurs: Kath. Religion Schulj.: 2017/2018</p>	<p>Lehrwerk: Religions-buch Oberstufe Cornelsen</p>	<p>Letzte Überarbeitung Datum: 7.7.2017</p> <p>Kürzel: HilP, BürM, HeuC</p>
--	---	--	--

A

Philosophie: IF 2 (Christliche Antworten auf die Gottesfrage)

- Das Verhältnis von Vernunft und Glaube

B

- mögliche Themenschwerpunkte:
- Was ist Wirklichkeit? Was ist Wahrheit?
- Naturwissenschaft (Evolution) vs Schöpfung (Glaube)?!
- Schöpfungsmythen im Vergleich (Einführung in die methodische Bibelarbeit)

C

a) IF 2: SuS ...

1. bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen,
2. erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie,
3. erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis.

C

b) IF 2: SuS...

4. erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen,
5. erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft,
6. beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen.

Beispiel für ein konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Hinweise:

Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Beispielschule verbindlich vereinbart - ebenso bestimmte inhaltliche und methodische Akzentuierungen der Unterrichtsvorhaben. Das schulinterne Curriculum weist darüber hinaus viele Vorschläge aus („z.B.“, „ggf.“), die den Unterrichtenden Anregungen für die Gestaltung ihres Unterrichts geben können.

Unterrichtsvorhaben

Thema: „Entscheidend ist nicht, wie etwas war, sondern wie wahr etwas ist.“ - Neue Annäherungen an alte Geschichten

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Das Verhältnis von Vernunft und Glaube
- Charakteristika christlicher Ethik

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
SK	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3), identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie, erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie, erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis, erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik . 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ol style="list-style-type: none"> Wie verstehe ich die „alten Geschichten“? - Bilder zu biblischen Erzählungen vom Anfang Methoden der Bibelauslegung (diachron und synchron) Adam und Eva oder Die Grundbeziehungen des Menschen - Annäherungen an das Paradies als Hoffnungsbild Der Sündenfall oder „Wer vom Baum der Erkenntnis isst, wird autonom“ (Niehl) Kain, Abel und JHWH - eine Dreiecksbeziehung Die Erzählung von der Sintflut oder „Ich setze meinen Bogen in die Wolken“ Der Turmbau von Babel oder von der Hybris der Menschen Wie verstehe ich die „alten Erzählungen“ textgemäß? <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Methodische „rote Fäden“ der Bibelauslegung (Berücksichtigung des „Sitz im Leben“, textanalytische Verfahren, rezeptions- und zeitgeschichtliche Auslegung, intertextuelle Auslegung → Erschließung der Bibel als Literatur Zusammenhängende (vorbereitende) Lektüre von Gen 1-11 Lerntheke zu Gen 1-11: obligatorisch: Baustein 6 (Sintflut); 2 der Bausteine 3-5 und 7 Z.B.: Bibelportfolio Präsentationen zu bildlichen Darstellungen biblischer Geschichten (z.B. Audioguides) Bilderschließung <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Z.B.: Portfolio Präsentationen am Ende des UV

Übergeordnete Kompetenzerwartung		Konkretisierte Kompetenzerwartung
MK	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3) • analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5) • bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7). 	
UK	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form, • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann).
HK	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1). 	

Summe EF insgesamt: ca. 100 Stunden